MPI, LDC und Qurient schließen Lizenzabkommen über einen neuen Wirkstoff gegen metastasierende Krebsarten

Das Max-Planck-Institut für Biochemie (MPIB), die Lead Discovery Center GmbH (LDC) und Qurient Co., Ltd haben eine Lizenzvereinbarung unterzeichnet, mit der Qurient weltweite, exklusive Rechte an einem neuen Kinase-Inhibitor zur Behandlung von metastasierendem Krebs erhält.

Der Wirkstoff gehört zu einer Familie hochselektiver Axl Kinase-Inhibitoren, die vom LDC und Max-Planck-Wissenschaftlern um Prof. Axel Ullrich am MPIB entwickelt wurden. Gemeinsam haben sie nachgewiesen, dass der neue Axl Kinase-Inhibitor entscheidende Schritte der Metastasen-Entstehung blockiert und die Zahl der Metastasen in-vivo deutlich senkt. Das Projekt ist ursprünglich aus einer Kollaboration des MPIB mit Vichem Chemie Research Ltd. hervorgegangen.

Im Laufe des kommenden Jahres werden Qurient, das LDC und MPIB eng zusammen arbeiten, um einen nahtlosen Übergang des Projektes in die präklinische und klinische Entwicklung bei Qurient zu gewährleisten. Das Unternehmen will den Wirkstoff mindestens bis zum klinischen ?Proof-of-Concept? voranbringen, bevor es sich mit Pharmapartnern für die weitere Entwicklung und Vermarktung zusammenschließt. Dem jetzt geschlossenen Lizenzvertrag zufolge, werden das LDC und MPIB eine Vorauszahlung sowie Meilenstein- und Lizenzzahlungen in Abhängigkeit vom Projektfortschritt erhalten. Die Vereinbarung wäre ohne die Unterstützung von Max-Planck-Innovation, der Technologietransferorganisation der Max-Planck-Gesellschaft, nicht zustande gekommen.

Der neue Axl Kinase-Inhibitor adressiert einen dringenden medizinischen Bedarf. Laut WHO (World Health Organisation) steigt die Zahl der krebsbedingten Todesfälle pro Jahr kontinuierlich an, voraussichtlich bis auf 13,1 Millionen im Jahr 2030. Experten gehen davon aus, dass bis zu 90% der Todesfälle durch Metastasen verursacht werden. Bislang gibt es keine wirksame Behandlungs-möglichkeit gegen metastasierenden Krebs, und nur sehr wenige neue Ansätze werden aktuell entwickelt.

"Es ist eine außergewöhnliche Gelegenheit für Qurient, einen vielversprechenden Axl Kinase-Inhibitor aus den weltberühmten Instituten LDC und MPIB zu entwickeln?•, sagt Kiyean Nam, Forschungs-vorstand von Qurient. "Dieses Projekt ist richtungsweisend in unserer Strategie, Krebs in eine chronische Krankheit zu transformieren, die es den Patienten ermöglicht, ihr Leben weitgehend normal fortzuführen.?•

Axel Ullrich, Direktor des MPIB meint: "Wir freuen uns sehr, dass wir ein Abkommen mit einem so kompetenten Partner abgeschlossen haben. Die Kollaboration ist entscheidend, um diesen völlig neuartigen Ansatz zur Bekämpfung von Krebs zügig in die Produktentwicklung zu überführen. Auch wenn viele, genetisch gut charakterisierte Krebsformen heutzutage wirksam behandelt werden können, ist die Entstehung von Metastasen nach wie vor lebensbedrohlich für Patienten. Ein Medikament, das auf diesem neuen Wirkmechanismus beruht, könnte die Lebensqualität zahlreicher Krebspatienten künftig deutlich verbessern.?•

"Unser Axl Kinase-Inhibitor adressiert ein anspruchsvolles Feld, das in der industriellen Arznei-mittelentwicklung weitgehend vernachlässigt wurde,?• ergänzt Bert Klebl, Geschäftsführer des LDC. "Mit Qurient haben wir jetzt einen Partner gewonnen, der nicht nur die erforderliche Expertise, sondern auch die Motivation besitzt, ein so herausforderndes Projekt voranzubringen. Dadurch können die Ergebnisse der Grundlagenforschung schließlich den Patienten zugutekommen, die bislang nicht zufriedenstellend behandelt werden können.?•

###

Über Qurient:

Qurient ist ein Spin-off des Institut Pasteur Korea (IPK), das neue Medikamente in Krankheitsfeldern mit hohem Bedarf entwickelt. Qurient hat besondere Expertise im Management anspruchsvoller Forschungs- und Entwicklungsprojekte und nutzt dafür weitgehend die Infrastruktur von Partnern seines weitreichenden Netzwerkes. Das Unternehmen fokussiert sich auf Produktentwicklungen von der frühen Wirkstofffindung bis hin zum ?Proof-of-Concept? beim Menschen - also auf die Entwicklungsschritte, mit denen ein aussichtsreiches Forschungsprojekt in ein solides Produktportfolio überführt wird.

Das Unternehmen finanziert sich durch Risikokapital. 2009 nahm es die Geschäftstätigkeit auf.

Weitere Informationen: www.qurient.com

Über das LDC:

Die Lead Discovery Center GmbH (LDC), eine Tochtergesellschaft der Max-Planck-Innovation GmbH, realisiert ein neues Konzept, um das Potenzial exzellenter Grundlagenforschung für die Entwicklung neuer, dringend benötigter Medikamente besser zu nutzen.

Ein interdisziplinäres Team aus erfahrenen Wissenschaftlern, Arzneimittelforschern, Pharmakologen und Projektmanagern nimmt vielversprechende Projekte aus der akademischen Forschung auf und entwickelt sie weiter bis zu pharmazeutischen Leitstrukturen ("Proof-of-Concept in Modellsystemen).

Das LDC ist der Max-Planck-Gesellschaft langfristig verbunden und arbeitet eng mit führenden Max-Planck-Wissenschaftlern zusammen, wie auch mit Prof. Axel Ullrich, mit denen es ein Portfolio an niedermolekularen Wirkstoffen (small molecules) mit außergewöhnlich hohem medizinischen und kommerziellen Potenzial entwickelt.

Weitere Informationen: www.lead-discovery.de

Über das MPIB:

Das Max-Planck-Institut für Biochemie (MPIB) ist ein internationales Grundlagenforschungsinstitut, das die Struktur und Funktion von Proteinen erforscht, um zelluläre Mechanismen und die Entstehung von Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Alzheimer besser zu verstehen und neue Behandlungs-strategien zu entwickeln. Mit rund 850 Mitarbeitern ist das Institut eines der größten biologisch-medizinisch ausgerichteten Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft. Seit der Gründung des MPIB im Jahr 1972, haben zwei seiner Wissenschaftler den Nobelpreis erhalten.

Axel Ullrich und sein Team konzentrieren sich in ihrer Forschung vor allem auf die molekulare Analyse zellulärer Mechanismen der Signaltransduktion, wie z.B. Tyrosinkinasen und deren Rolle bei Krebs.

Weitere Informationen: www.biochem.mpg.de/ullrich

###
Kontakte

Qurient
Kiyean Nam T.
+ 82.31.80 18 83 70 E.
knam@qurient.com

Lead Discovery Center
Thomas Hegendörfer T.
+49.231.97 42 70 02
E.hegendoerfer@lead-discovery.de

Pressekontakt

Lead Discovery Center GmbH

Herr Thomas Hegendörfer
Otto-Hahn-Straße 15
44227 Dortmund

lead-discovery.de
hegendoerfer@lead-discovery.de

Firmenkontakt

Lead Discovery Center GmbH

Herr Thomas Hegendörfer
Otto-Hahn-Straße 15
44227 Dortmund

lead-discovery.de
hegendoerfer@lead-discovery.de

Die Lead Discovery Center GmbH (LDC), eine Tochtergesellschaft der Max-Planck-Innovation GmbH, realisiert ein neues Konzept, um das Potenzial exzellenter Grundlagenforschung für die Entwicklung neuer, dringend benötigter Medikamente besser zu nutzen.

Ein interdisziplinäres Team aus erfahrenen Wissenschaftlern, Arzneimittelforschern, Pharmakologen und Projektmanagern nimmt vielversprechende Projekte aus der akademischen Forschung auf und entwickelt sie weiter bis zu pharmazeutischen Leitstrukturen ("Proof-of-Concept in Modellsystemen).

Das LDC ist der Max-Planck-Gesellschaft langfristig verbunden und arbeitet eng mit führenden Max-Planck-Wissenschaftlern zusammen, wie auch mit Prof. Axel Ullrich, mit denen es ein Portfolio an niedermolekularen Wirkstoffen (small molecules) mit außergewöhnlich hohem medizinischen und kommerziellen Potenzial entwickelt.

Weitere Informationen: www.lead-discovery.de

Anlage: Bild

max planck institute of biochemistry

Lead Discovery Center LDC

Qurient Therapeutics